

Das Ende als Chance: Was kommt nach der substanziellen Förderung?

Die substanzielle Förderung bescherte den erfolgreichen Einrichtungen nicht nur einen Geldsegen, sondern zugleich auch ein neues Strukturmodell mit ExzellenzclustersprecherInnen, GraduiertenschulenkoordinatorInnen, GeschäftsführerInnen usw. Was aber geschieht nach einer erfolglosen Wiederbewerbung? Werden aus einstigen Gewinnern Verlierer? Endet damit der an vielen Hochschulen eingeschlagene Weg des Wandels hin zu mehr Dezentralität? Oder ist das Aus etwa bei der Exzellenzinitiative im Gegenteil eine Befreiung von finanziellen, strategischen und programmatischen Zwängen, die zu innovativen neuen Wegen und Strukturen in der Wissenschaft führt? Wie steht es um die Verstetigung von Personal und Strukturen? Werden die Länder Ihre Zusagen einhalten können und wenn ja, in welcher Form? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die ZWM-Jahrestagung 2012 – auf der Suche nach pragmatischen, zielführenden Lösungen im Sinne der Wissenschaft.

Ihre AnsprechpartnerInnen

Inhaltliche Fragen

Pascal Sadaune, M.A.

Projektleiter Weiterbildung

Fon: 06232 654-159

E-Mail: sadaune@zwm-speyer.de

Organisatorische Fragen

Bernadette Martin

Fon: 06232 654-304

E-Mail: bmartin@zwm-speyer.de

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM)

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Speyer. Zu den derzeit 73 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch zwischen den »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Entwicklungen, Bedürfnisse und Herausforderungen auf, die das Wissenschaftssystem bewegen, und bündelt sie. So setzt das ZWM Impulse aus dem System in Handlungen um – in Weiterbildungsangebote, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure. Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de

gestalten • steuern • ermöglichen Wissenschaft braucht Management

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

67346 Speyer

www.zwm-speyer.de



»State of the Art 2012«
Tag des Wissenschaftsmanagements
Das Ende als Chance: Was kommt nach
der substanziellen Förderung?
12. – 13. Oktober 2012



Das Ende als Chance: Was kommt nach der substanziellen Förderung?

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich unabhängig von einer bisherigen substanziellen Förderung an VertreterInnen der zentralen und dezentralen Führungsebenen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, an Fachleute aus Strategie- und Entwicklungsabteilungen sowie an ForscherInnen. Angesprochen sind insbesondere Geförderte der Exzellenzinitiative, VertreterInnen von Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs, Forschergruppen und substanziell geförderten außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Aula im Hauptgebäude
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer

Tagungsbeitrag

69 Euro bzw. 59 Euro für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen (gemäß §4, Abs. 22a UStG ist der Tagungsbeitrag von der Umsatzsteuer befreit) zuzüglich 30 Euro Verpflegungsleistungen (einschließlich 7 % MwSt).

TeilnehmerInnenbeschränkung

120 Personen

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Buchung auf der Website des ZWM
www.zwm-speyer.de/jahrestagung
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZWM
www.zwm-speyer.de/agb

Programm

Freitag, 12. Oktober 2012

- 09.30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Peter Sommermann, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Dipl.-Kfm. Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm und Vorstandsvorsitzender des ZWM
- 09.45 Uhr **Einführung**
Prof. Dr. Hanns H. Seidler, Geschäftsführender Vorstand des ZWM
- 10.00 Uhr **Die Perspektiven aus Sicht des Bundes**
Ulrich Schüller, Abteilungsleiter Wissenschaftssystem des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- 11.00 Uhr **Landesförderung als Perspektive?**
Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz (angefragt)
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Die Verantwortung der Politik für die Wissenschaft**
Dr. Josef Lange, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen
- 14.30 Uhr **Exzellenzinitiative und Wettbewerb in der Wissenschaft: Die Sicht der Forschung**
Prof. Dr. Stefan Hornbostel, Leiter des Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung
- 15.30 Uhr **Kommunikationspause**
- 16.00 Uhr **Evaluationen und Konsequenzen: Erfahrungen aus der Leibniz-Gemeinschaft**
Christiane Neumann, Generalsekretärin der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- 17.00 Uhr **Vergehen und Werden: Vom Umgang mit Evaluationsergebnissen**
N.N.
- 18.00 Uhr **Diskussionsrunde im Plenum**
- 18.15 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
- 20.00 Uhr **After Dinner Speech**
Dr. Michael Stückradt, des. Kanzler der Universität Köln und Staatssekretär a.D.

Samstag, 13. Oktober 2012

- 08.30 Uhr **Quo vadis Exzellenzinitiative?**
Prof. Dr. Stephan Leibfried, Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen

Die Aussichten: Exzellenz und Alltag I

- 09.30 Uhr Prof. Dr. Dr. h. c. Roland Sauerbrey, Wissenschaftlicher Direktor des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

11.00 Uhr Kommunikationspause

Die Aussichten: Exzellenz und Alltag II

- 11.15 Uhr Dr. Elke Luise Barnstedt, Vizepräsidentin für Personal und Recht am Karlsruher Institut für Technologie
- 12.00 Uhr **Conclusio: Im Alltag exzellent?**
- 12.15 Uhr **Best Practice: Exzellenz auch ohne Exzellenzinitiative**
Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 13.00 Uhr **Rückblick und Ausblick**
Prof. Dr. Reinhard Grunwald, Geschäftsführender Vorstand des ZWM
- 13.15 Uhr **Imbiss**